

Theodor Fontane (1819-1898) · »Einzug« (1871)

Berlin, am 16. Juni 1871

Und siehe da, zum dritten Mal¹
Ziehen sie ein durch das große Portal;
Der Kaiser voraus, die Sonne scheint,
Alles lacht und alles weint,
5 Erst die Garde. Brigaden vier,
Garde und Garde-Grenadier':
Elisabether, Alexandriner,
*Franziskaner, Augustiner*²,
Sie nahmen, noch nicht zufrieden mit Chlum³,
10 Bei Privat⁴ ein Privatissimum. –
Mit ihnen kommen, geschlossen, gekoppelt,
Die Säbel in Händen, den *Ruhm* gedoppelt,
Die hellblauen Reiter von Mars la Tour⁵,
Aber an Zahl die Hälfte nur.
15 Garde vorüber. – Garde tritt an:
Regiment des Kaisers, Mann an Mann,
»Kein Schuß; Gewehr zur Attacke rechts.«
Die *Siebner*, die Phalanx jedes Gefechts,
Die *Sieben* ist eine besondere Zahl,
20 Dem einen zur Lust, dem andern zur Qual;
Was von den *Turkos*⁶ noch übrig geblieben,
Spricht wohl von einer bösen Sieben.
Blumen fliegen aus jedem Haus,
Der Himmel strömt lachende Lichter aus,
25 Und der Lichtball selber lächelt in Wonne:
»Es gibt doch noch *Neues* unter der Sonne.«
Gewiß. Eben jetzt einschwenkt in das Tor,
Keine Linie zurück, keine Linie vor,
En bataillon, frisch wie der Lenz,
30 Die ganze Armee in Double-Essenz⁷.
Ein Korps bedeutet jeder Zug,
Das ist kein Schreiten, das ist wie Flug,
Das macht, weil ihnen ungesehn
Dreihundert Fahnen zu Häupten wehn.
35 Bunt gewürfelt Preußen, Hessen,
Bayern und Badener nicht zu vergessen,
Sachsen, Schwaben, Jäger, Schützen,
Pickelhauben und Helme und Mützen,
Das Eiserne Kreuz ihre einzige Zier;
40 Alles zerschossen; ihr ganzes Prahlen
Nur ein Wettstreit in den Zahlen,
In den Zahlen derer, die *nicht* hier.

Zum dritten Mal
Ziehen sie ein durch das große Portal;
Die Linden hinauf erdröhnt ihr Schritt,
Preußen-Deutschland fühlt ihn mit. 45
Hunderttausende auf den Zehenspitzen!
Vorüber, wo Einarm und Stelzfuß⁸ sitzen,
Jedem Stelzfuß bis in sein Bein von Holz
Fährt der alte Schlachtenstolz. 50
Halt,
Vor des Großen Königs ernster Gestalt.
Bei dem Fritzen-Denkmal⁹ stehen sie wieder,
Sie blicken hinauf, der Alte blickt nieder;
Er neigt sich leise über den Bug: 55
»Bon soir, Messieurs, nun ist es genug.«



»Man müsste es dahin bringen, dass sich alle Menschen des Fanatismus und der Intoleranz schämen.« (König Friedrich II. von Preußen [1712-1786], genannt: »Der Große« bzw. »Alter Fritz«)

Anmerkungen: 1 Gemeint ist der dritte Triumphzug nach 1864 (Sieg über Dänemark) und 1866 (Sieg über Österreich) | 2 Garderegimenter Nr. 3 (*Königin Elisabeth*), Nr. 1 (*Zar Alexander*), Nr. 2 (*Kaiser Franz*) u. Nr. 4 (*Königin Augusta*) | 3 *Chlum*, Name eines Hügels in der Nähe von Königgrätz, wo die Preußen die Österreicher am 3. Juli 1866 entscheidend schlagen konnten. | 4 Bei **St. Privat** (und Gravelotte) wurde am 17. August 1870 die Armee Napoléons III. eingeschlossen (bei großen eigenen Verlusten). | 5 Schlacht von **Mars-la-Tour** (16. August 1870) | 6 Die »*Turkos*« (*Le Turcos*) - interne Bezeichnung für ein tunesisch-algerisches Traditions- und Eliteregiment | 7 Gemeint ist: in doppelter Gestalt, also: (wie) doppelt präsent. | 8 Mit *Einarm* und *Stelzfuß* sind die Versehrten gemeint. | 9 Gemeint ist das Reiterstandbild Friedrichs des Großen, das 1851 in der Straße *Unter den Linden* (Berlin-Mitte) errichtet wurde (Entwurf: Christian Daniel Rauch).

*Wer nichts weiß,
muss alles glauben!*
Marie von Ebner-Eschenbach



HK 2020/21

